

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 12. Mai 2015

ö 5: Beratungsgegenstand

Anfragen

- Stadtrat **S t r a u s s** zur Gemeindeverbindungsstraße Oberhochsteg – Zech
- Stadtrat **F r e i b e r g** zur EDV
- Stadtrat **M. K a i s e r** zur gefährlichen Ausfahrt Kemptener Str., Beginn Schönbühl – Zufahrtsstraße Kemptener Str. 117 (Schreiben Familie Baldauf und Anwohner der Kemptener Str. 113 – 119 v. 11.5.2015)

- ./. Die Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes **B o h n e r t** erläutert den Antrag der Bunten Liste in Bezug auf die Gemeindeverbindungsstraße Oberhochsteg – Zech. Nach dem tödlichen Unfall einer Radfahrerin wurde die Geschwindigkeit auf dieser Straße von 100 km/h auf 60 km/h reduziert.

Stadtrat **S t r a u s s** erklärt, dass diese Reduzierung nach Ansicht der Bunten Liste zu wenig ist.

Die Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes **B o h n e r t** erklärt, dass eine Widmung als Ortsstraße nicht möglich ist, da es hierdurch auch erlaubt wäre, am Straßenrand zu parken. Die Anlegung eines Geh- und Radweges ist ebenfalls nicht möglich, da die Straße hierfür zu eng ist.

Stadtrat **S t r a u s s** erklärt nochmals, dass 60 km/h noch zu viel sind, selbst auf der B 31 wurde auf 50 km/h reduziert.

Stadtrat **M. K a i s e r** teilt mit, dass auf der Gemeindeverbindungsstraße auch der Bodensee-Königssee-Radweg verläuft, deshalb ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit unerlässlich.

Der **O b e r b ü r g e r m e i s t e r** bittet darum, dass diese Angelegenheit nochmals mit der Polizeiinspektion Lindau besprochen wird und danach ein Sachstandsbericht an alle Beteiligten erfolgt.

Stadtrat M. K a i s e r teilt mit, dass es für außerörtliche Radwege auch Förderungen der EU gibt. Eventuell könnte der Radweg auch entlang der Leiblach führen.

Die Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes B o h n e r t erklärt, dass es noch eine Untersuchung zur genauen Pkw- und Fahrradzahl geben wird und danach erfolgt eine Prüfung der Ausschöpfung der Fördermittel.

Stadtrat F r e i b e r g möchte wissen, wann die Präsentation zur EDV-Abteilung kommt.

Der Leiter des Hauptamtes N u b e r erklärt, dass der Versand des IT-Konzeptes und der Präsentation gerade vorbereitet wird.

- ./. Stadtrat M. K a i s e r stellt den Antrag, die gefährliche Ausfahrt Kemptener Straße, Beginn Schönbühl – Zufahrtstraße Kemptener Straße 117 zu prüfen. Hierzu gibt es auch ein Schreiben der Anwohner in diesem Bereich.

Die Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes B o h n e r t teilt mit, dass dieser Antrag zunächst in ihrem Amt bearbeitet und dann im nächsten Hauptausschuss beantwortet wird.

II. An die Fraktionen

III. An die Abt. 103 z.K.

IV. An das Amt. 32 z.K.u.w.V

V. An das Amt 62 z.K.u.w.V.

VI. Zum Akt

Lindau (B), 12. Mai 2015



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Margit Zimmer
Protokollführerin



Matthias Kaiser

88131 Lindau (B), 06.03.2015
Im Holben 38

An den
Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt
Lindau (Bodensee)
Dr. Gerhard Ecker

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Gerhard,

bezugnehmend zum tödlichen Verkehrsunfall vom 01.03.2015 in Lindau, Ortsverbindungsstraße OT Rickenbach/OT Zech, bei welchem eine Radfahrerin auf tragischer Art und Weise zu Tode gekommen ist, stellt die BUNTE LISTE den Antrag:

Die Stadt Lindau möge

genannte Ortsverbindungsstraße umwidmen, so dass diese Straße im innerstädtischen Bereich liegt und

alles Erdenkliche tun, um die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer auf dieser Straße, insbesondere im Brücken- u. Kurvenbereich im Bereich Klärwerk zu erhöhen (z.B. Erstellung Fuß- und Radweg, Straßenbeleuchtung).

Begründung:

Die genannte Straße liegt verkehrsrechtlich im außerörtlichen Bereich, da jeweils das Ortsende Zech und Ortsende Rickenbach mit einer Ortstafel Z. 310 gekennzeichnet ist, d.h. dass folglich auf dieser Verbindungsstraße eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig ist, was in Anbetracht der kurzen Strecke sehr wohl nur schwer möglich ist, aber unzählige Reifenabriebspuren weisen darauf hin, dass dies wohl oft versucht wird.

Außerdem wird dieser Weg sehr häufig von Fußgängern und Radfahrern als kürzeste Verbindung zwischen Reutin und Zech oder rein nur von Spaziergängern benutzt.

Gez. Matthias Kaiser

Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnismahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen und diese E-Mail zu löschen. Vielen Dank.

Von: Matthias Kaiser [mailto:makai@mondfarbe.de]

Gesendet: Freitag, 6. März 2015 16:02

An: OB

Cc: Uwe.Birk@t-online.de; wilhelmboehm@hotmail.com; Peter Borel; guenther.brombeisz@gmx.de; info@Ferienhof.de; info@kanzlei-dorfmueller.de; Ulrike (HLOME@t-online.de); Thomas Zipse (thomas.zipse@web.de); Miriam Ederer (miri.ederer@web.de); Oliver Eschbaumer (Oliver.Eschbaumer@LindauerDruckerei.de); Fichtl-Lindau@t-online.de; Roland.Freiberg@t-online.de; ugebhard@web.de; rae-hostenkamp@t-online.de; Mathias Hotz (Mathias.Hotz@t-online.de); thomas@hummler-lindau.de; "Ulrich Jöckel (ulrich.joeckel@jt-elektronik.de)"; farben-kaiser@t-online.de; RA-KISS@t-online.de; Kreitmeir.lindau@t-online.de; "Sebastian Krühn (KruehnS@web.de)"; "Jürgen Müller (juergen.mueller.lindau@web.de)"; Angelika.Rundel@web.de; Martin Rupflin (Martin@Rupflin.biz); Martin Schnell (martin.schnell52@t-online.de); karlschober@gmx.de; "Werner Schönberger (lindau.schoenberger@gmail.com)"; "Jasmin Sommerweiß (jasmin.sommerweiss@web.de)"; max-rai@gmx.de; redaktion@lindauer-zeitung.de

Betreff: Antrag der BUNTEN LISTE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Gerhard,

angehängter Antrag wird hiermit übermittelt m.d.B. um Sachbehandlung in den entsprechenden Ausschüssen.

Bunte Grüße und schönes Wochenende
Matthias Kaiser

An den Stadtrat Lindau

nach Vorgespräch mit Herrn Kaiser

Stadt Lindau (B) - Einm.		
10	40	12. Apr 2015
14	60	
20	62	
30	PLW	KODIE
32	SMA	SCHNITT

Lindau, 11.5.2015

Ø 62

Gefährliche Ausfahrt Kemptenerstraße, Beginn Schönbühl – Zufahrtstraße Kemptenerstr. 117

Sehr geehrte Damen und Herren,

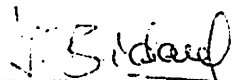
vor Kurzem ist es wieder einmal zu einem Unfall zwischen einem Auto- und einem Fahrradfahrer an der Zufahrtstraße Kemptenerstr. 117 gekommen. Ausfahrende Autos müssen sehr weit in den Radweg hineinfahren, um sich eine Übersicht über den Verkehr zu verschaffen. Auch wenn bereits ein Spiegel vorhanden ist, sollte diese Stelle noch besser gesichert und besonders gekennzeichnet werden. Die Fahrradfahrer kommen meist durch das Gefälle vom Schönbühl mit erhöhter Geschwindigkeit, teilweise auch mit schnelleren Elektrorädern, so dass ein Blick in den Spiegel nicht immer ausreicht, diese wahrzunehmen. Außerdem deckt der Spiegel nur einen beschränkten Sichtbereich ab. Gut wäre es, wenn es dort einen größeren Spiegel gäbe und wenn man auch die Radfahrer durch Schilder oder Fahrbahnmarkierungen auf diese Gefahrenstelle aufmerksam machen würde.

Es wäre daher aus unserer Sicht sehr wichtig, diese Stelle zu besichtigen, um eine Lösung für die Radfahrer zu finden, die hier einer besonderen Gefährdung ausgesetzt sind. Wie schon erwähnt, kann auch der Autofahrer diese Stelle nicht gut einsehen und wird auch trotz vorsichtiger Fahrweise zum Gefährder der Radfahrer.

Ich bitte Sie, unser Anliegen im Stadtrat vorzubringen, bevor es vielleicht einmal zu lebensgefährlichen Unfällen kommt.

Wir danken Ihnen für Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen



Familie Baldauf und die Anwohner der Kemptenerstr. 113-119